

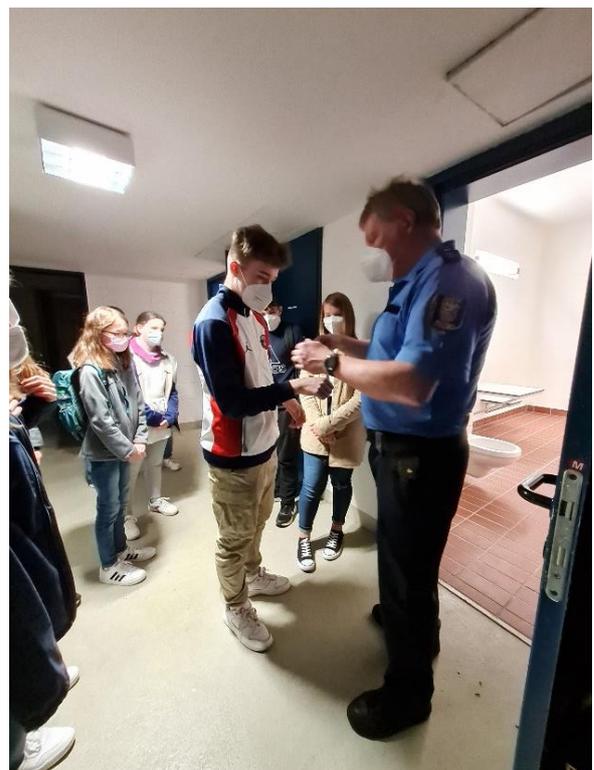
Girls`und Boys`Day beim Amtsgericht Büdingen 2022

Nach zweijähriger Pause öffnete das Amtsgericht Büdingen am 28.04.2022 zum diesjährigen Girls`und Boys`Day wieder die Türen für interessierte Jugendliche, um ihnen einen Einblick in die Tätigkeit verschiedener Berufsgruppen in der Justiz zu gewähren.



Besonders beeindruckend für die 13 Jungs und Mädchen von der 5. bis zur 9. Klasse verschiedener Schulen aus dem Bezirk des Amtsgerichts Büdingen waren natürlich die beiden Strafverfahren unter dem Vorsitz von Frau Richterin Lachmann.

Schnell wurde den Jugendlichen klar, welche ernsthaften Konsequenzen es haben kann, Betrügereien bei Internetgeschäften zu begehen oder sich nach einer Party betrunken hinters Steuer zu setzen.



Obwohl die Richterin und der Staatsanwalt den Schülerinnen und Schülern des Girls´ & Boys´ Days sehr zugewandt waren und in der Sitzungspause im ausführlichen Gespräch mit den Jugendlichen halfen, das eben Erlebte einzuordnen und zu erklären, war man sich doch einig, dem Strafgericht besser nicht auf der Anklagebank gegenüber sitzen zu wollen.



Auch wurde deutlich, dass „das Gericht“ nicht nur aus Richtern besteht, sondern dass hier Teamwork vieler Mitarbeiter gefragt ist. Neben der Protokollführerin in der Strafverhandlung machten die Jugendlichen noch Bekanntschaft mit Herrn Gras, dem Leiter der Wachtmeisterei, der seinen Tätigkeitsbereich von der Aufrechterhaltung der Sicherheit im Gericht bis hin zur Vorführung von Gefangenen zur Strafverhandlung erklärte. Besonders Mutige durften sogar Handschellen ausprobieren und in der Zelle „probesitzen“.

Einen weiteren Programmpunkt bildete der Erfahrungsbericht von Herrn Stroh, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Büdingen, mit dem die Jugendlichen zusammen überlegten, wie man als Gläubiger sein Geld vom Schuldner zurückbekommt und was der Gerichtsvollzieher so alles pfänden und verwerten kann.

Zu guter Letzt lernten die Jungs und Mädchen auch noch die weiteren Abteilungen des Amtsgerichts im Rahmen einer Rallye durch das Haus kennen, bei der Fragen rund um das Amtsgericht beantwortet werden mussten. Hier kamen sie mit verschiedenen Mitarbeiterinnen der Serviceeinheiten ins Gespräch, um die Antworten auf verschiedene Fragen z.B. „Welches Rechtsmittel kann man gegen ein Urteil des Zivilgerichts einlegen und wer entscheidet darüber?“, „Was kann man beantragen, wenn man einen Rechtsanwalt benötigt, ihn aber nicht bezahlen kann?“ oder „Welche Gemarkungen gehören zum Bezirk des Amtsgerichts Büdingen?“ zu erhalten.



Natürlich erhielten die Jugendlichen auch Informationen über die verschiedenen Ausbildungsberufe in der Justiz wie die Ausbildung zur/zum Justizfachangestellten, im mittleren Justizdienst und das duale Rechtspflegerstudium. Dafür sorgte Frau Behlich als stellvertretende Geschäftsleiterin und Ausbildungsleiterin für den mittleren Dienst, die mit Hilfe von Frau Bischof aus der Verwaltungsabteilung die Jugendlichen durch den ereignisreichen Tag begleitete und dafür

sorgte, dass keine Frage unbeantwortet blieb.

Es wäre sehr schön, wenn bei dem einen oder anderen Jugendlichen das Interesse an einer Ausbildung in der hessischen Justiz geweckt werden konnte!

Auf jeden Fall war die Freude auf beiden Seiten groß, dass das Amtsgericht Büdingen wieder seinen Beitrag zur Berufsorientierung junger Menschen leisten konnte.

HESSSEN

